



Wir versandten folgendes Rundschreiben:

München, den 2. September 1897.

Ⓩ [39354]

Ende dieses Monats gelangt zur Ausgabe

ARNOLD BÖCKLIN

Eine Ausgabe der hervorragendsten Werke des Künstlers

Vom Künstler autorisierte Ausgabe.

40 Photogravüren in Grossfolioformat. — Mit einem Verzeichnis der Werke des Künstlers

—≡ Dritte Folge ≡—

Eine Jubiläumsausgabe zum 70. Geburtstage des Künstlers.

In zwei Ausgaben:

A. Ausgabe vor der Schrift.

(Nur 50 numerierte Exemplare.)

In Ganzlederband oder Ganzledermappe
200 M. ord., 140 M. no.,

ohne Freiexemplare.

B. Ausgabe mit der Schrift.

In Ganzlederband oder Ganzledermappe
100 M. ord., 70 M. no.,

11/10 Exemplare für 710 M. (auch gemischt mit Band I
und II des Böcklinwerkes).

Die Einbände und Mappen werden sowohl in weissem Schweinsleder mit Ledergravüre als auch in dunkelrotem Kalbleder (ohne Ledergravüre) geliefert.

ARNOLD BÖCKLIN, der am 16. Oktober d. J. sein siebenzigstes Lebensjahr vollendet, ist ein Titan und ein Kind zugleich, seine Kunst ist eine der grossen Offenbarungen, wie sie die Welt nicht jedes Jahrhundert bietet. Das fünfzehnte schenkte uns einen Lionardo, das sechzehnte Albrecht Dürer, das siebzehnte den grossen Rembrandt, für das achtzehnte sind wir schon in Verlegenheit, einen Namen von ebenbürtigem Klange zu nennen, und das neunzehnte gab uns ARNOLD BÖCKLIN!

So können wir heute kühnlich ausrufen, denn der Streit, der sich einst um seine Kunst erhoben, ist fast verstummt! Wir wissen heute alle,¹ dass wir in ARNOLD BÖCKLIN den grössten Maler des zu Ende gehenden Säkulums zu verehren haben.